

Familienduell

Niederberg, 01.09.2011, Thorsten Miloszewski



Walter Erlbruch hat seine Trophäensammlung komplettiert.

Neuiges/Schweden. Mit hohen Erwartungen im Gepäck trat das Minigolf-Nationalteam die Reise nach Schweden an, wollte die Formation doch den Mannschaftsweltmeistertitel zurück nach Deutschland holen. Mit dabei waren natürlich auch die beiden Erlbruch-Brüder Harald und Walter von den Hardenberg Pötter und diese sollten den Wettkämpfen ihren Stempel aufdrücken

Um bestens vorbereitet zu sein, reisten die Deutschen bereits anderhalb Wochen vor Beginn der WM an, um sich mit den Besonderheiten der Bahnen vertraut zu machen. Eine gute Entscheidung, da die Anlagen ihre Eigenheiten schnell zeigten und auch die Witterungseinflüsse (Regen und Wind) es nicht immer leicht machen sollten.

Dennoch wusste das Team am ersten Tag der Weltmeisterschaften nicht zu überzeugen und bot eine enttäuschende Leistung ab. Am Ende des Tages belegten die Erlbruch-Brüder und Co. lediglich den 3. Platz hinter Schweden und Österreich. Eine reale Chance auf Gold war mit Blick auf den Rückstand von 24 Schlägen auf das schwedische Team kaum noch gegeben.

Der zweite Tag sollte allerdings eine Trendwende bringen und das deutsche Team war gewillt, das beinahe unmöglich Erscheinende zu schaffen.

Zu Beginn des zweiten Tages warteten auf das Nationalteam zunächst aber ein paar weitere Rückschläge. Zwischenzeitlich wurde es sogar von der Schweiz auf Position vier verdrängt. Erst zur Hälfte des zweiten Tages drehte das Team auf, konnte Schlag für Schlag gut machen und die Leistung zeigen, welche man sich im Lager der Deutschen erhofft hatte. Am Ende reichte dieser Kraftakt immerhin zum Gewinn der Silbermedaille hinter der Heimmation.